



Geschäftsführung Rat

Frau Hoffmann

Telefon: (0221) 221-22058

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: Daniela.Hoffmann@stadt-koeln.de

Datum: 16.10.2010

Niederschrift

über die **17. Sitzung des Rates (Hpl.)** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem **07.10.2010**, 10:15 Uhr bis 12:58 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Roters, Jürgen Oberbürgermeister;

Stimmberechtigte Mitglieder

Bacher, Götz; Bartsch, Hans-Werner Bürgermeister; Benthem van, Henk; Böllinger, Werner; Börschel, Martin; Bosbach, Wolfgang; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow, Brigitta von; Bürgermeister, Eva Dr.; Detjen, Jörg; Elster, Ralph Dr.; Ensmann, Bernhard; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Gärtner, Ursula; Gebauer, Yvonne; Gey, Herbert; Gordes, Birgit; Görzel, Volker; Granitzka, Winrich; Heinen, Ralf Dr.; Helling, Ossi Werner; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Herbers-Rauhut, Cornelia Dr.; Hoffmann, Klaus; Holländer, Hildburg; Houben, Reinhard; Hoyer, Katja; Jahn, Kirsten; Jung, Helmut; Kara, Efan; Karaman, Malik; Kaske, Axel; Kienitz, Niklas; Kirchmeyer, Christtraut; Klipper, Karl-Jürgen; Köhler, Andreas; Koke, Klaus; Kossmann, Sandra Dr.; Kretschmer, Karsten; Kron, Peter; Laufenberg, Sylvia; Ludwig, Claus; Lüttig, Marion; Manderla, Gisela; Marx, Werner; Möller, Monika; Möring, Karsten; Moritz, Barbara; Mucuk-Edis, Gonca; Müller, Sabine Dr.; Nesseler-Komp, Birgitta; Neubert, Michael; Noack, Horst; Ott, Jochen; Paetzold, Michael; Peil, Stefan; Philippi, Franz; Reinhardt, Kirsten; Richter, Manfred; Rouhs, Manfred; Santos Herrmann, Susana dos; Schlieben, Nils Helge Dr.; Schlitt, Gabriele; Schmerbach, Cornelia; Schneider, Frank; Scho-Antwerpes, Elfi Bürgermeisterin; Schöppe, Bernd; Schultes, Monika; Schultz, Alfred; Senol, Sengül; Spizig, Angela Bürgermeisterin; Stahlhofen, Gisela; Sterck, Ralph; Strahl, Jürgen Dr.; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tull, Bettina; Uckermann, Jörg; van Geffen, Jörg; Waddey, Manfred; Welcker, Katharina; Welpmann, Matthias Dr.; Wiener, Markus; Wolf, Manfred Bürgermeister; Wolter, Andreas; Zimmermann, Michael; Zimmermann, Thor-Geir;

Bezirksbürgermeisterin

Wittsack-Junge, Cornelia;

Verwaltung

Kahlen, Guido Stadtdirektor; Klein, Agnes Beigeordnete Dr.; Streitberger, Bernd Beigeordneter; Quander, Georg Beigeordneter Prof.; Fenske, Jürgen;

Schriftführerin

Hoffmann, Daniela;

Stenografen

Herr Ernst

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Wolter, Judith;

Bezirksbürgermeisterin

Blömer-Frerker, Helga;

Bezirksbürgermeister

Hupke, Andreas; Petschel, Eberhard; Wirges, Josef; Schößler, Bernd; Stadoll, Willi; Fuchs, Norbert; Thiele, Markus;

Verwaltung

Steinkamp, Dieter Dr.;

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Oberbürgermeister benennt als Stimmzähler Herrn Philippi, Herrn Möring und Herrn Wolter.

Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass es sich bei der Verabschiedung des Haushaltes um ein zentrales Thema der Ratspolitik handele. Für die Beratung dieser Angelegenheit solle daher eine erweiterte Redezeit zur Verfügung gestellt werden. Unter Hinweis auf die Möglichkeit, die die Geschäftsordnung biete, schlägt er deshalb vor, von der sonst üblichen Dauer von fünf Minuten abzuweichen.

Jeder Fraktion sowie den Einzelmandatsträgern solle die Möglichkeit gegeben werden, einmal im Rat zur Verabschiedung der Haushaltssatzung zu sprechen. Diese verlängerte Redezeit solle dann allerdings auch für die sonstigen Punkte und Anträge der Sitzung gelten. Der Oberbürgermeister schlägt weiterhin vor, die Redezeiten, wie bisher üblich, nach der Größe der jeweiligen Gruppierung zu staffeln.

Er schlägt vor, die übliche Redezeit von 5 Minuten für die Verabschiedung des Haushaltes zu erweitern. Er schlägt vor, dass die Fraktionen SPD und CDU 30 Minuten, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 25 Minuten, die FDP-Fraktion 20 Minuten und die Fraktionen pro Köln und Die Linke.Köln jeweils 15 Minuten Redezeit erhalten. Den beiden Einzelmandatsträgern, Herrn Hoffmann und Herrn Zimmermann, sollen jeweils 10 Minuten Redezeit zugestanden werden.

Herr Uckermann widerspricht diesem Vorschlag und stellt den Antrag, die Redezeiten entsprechend der Geschäftsordnung des Rates zu belassen. Dieser Antrag wird mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln abgelehnt.

Anschließend lässt der Oberbürgermeister über den Vorschlag, die Redezeiten zu verändern, abstimmen. Der Rat stimmt diesem Vorschlag mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – zu.

Außerdem schlägt der Oberbürgermeister vor, dass die Haushaltsreden zu Beginn der Sitzung gehalten werden. Diesem Vorschlag stimmt der Rat einvernehmlich zu.

Darüber hinaus macht der Oberbürgermeister darauf aufmerksam, dass die Tagesordnung wie folgt geändert werden soll:

I. Öffentlicher Teil

Zusetzungen

- 3.1 Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit des Oberbürgermeisters"
AN/1797/2010
- 3.2 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Befristete Verträge bei der ArGe"
AN/1806/2010
- 8.1 Bürgerhaushalt 2010 - Umsetzung der Vorschläge
3696/2010

Absetzungen

- 1.2 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Finanzierung Stadtteilzentrum Buchforst"
AN/ 1037/2010
- 6.2 Wirtschaftswerbung der Stadt Köln durch Köln-Promotion - Darstellung der Aktivitäten in 2010
2299/2010
- 6.4 Fortführung der KölnTage bei den Museen der Stadt Köln
4561/2009
- 6.5 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln, Generalinstandsetzung des Veranstaltungszentrums Flora
4557/2009/1
- 7.2 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung
Hier: Aufgabe 324.3 Überwachung fließender Verkehr
- Einsparvorschlag 1: Neuorganisation und Umstrukturierung der Geschwindigkeitsüberwachung, sowie Erhöhung der Einnahmen durch mehr Personal
- Einsparvorschlag 2: Ausweitung der stationären Überwachung durch drei zusätzliche Starenkästen
3760/2010
- 7.4 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Rheinische Musikschule der Stadt Köln
3161/2010

- 7.5 Angebote der Stadtteilbibliothek Neubrück und des Bücherbusses im Stadtbezirk Kalk müssen erhalten bleiben - Stellungnahme der Verwaltung gem. § 40 Abs. 13 GeschO zu einem entsprechenden Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 23.09.2010
4106/2010

Zusätzlich teilt der Oberbürgermeister mit, dass von der Fraktion pro Köln mehrere Dringlichkeitsanträge vorgelegt wurden. Die Fraktion pro Köln beabsichtigt, die Dringlichkeit ihrer Anträge zu begründen. Darauf verzichtet der Oberbürgermeister mit dem Hinweis darauf, dass eine Begründung der Dringlichkeit nicht erforderlich sei, wenn sie nicht bezweifelt werde. Der Rat erhebt zu den Dringlichkeitsanträgen der Fraktion pro Köln keine Einwände und nimmt sie wie folgt in die Tagesordnung auf:

- 2.2 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Erhaltung der Kunst- und Museumsbibliothek"
AN/1819/2010
- 2.3 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Erhalt der freien Kulturarbeit"
AN/1820/2010
- 2.4 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Resolution für ein wirtschaftsfreundliches Köln"
- 2.5 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Sanierung der Zoobrücke"
- 2.6 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Personenbezogene Integrationsmaßnahmen"
- 2.7 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Erhöhung der bezirksorientierten Mittel"

Der Rat legt demnach – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – folgende Tagesordnung fest.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 In die Haushaltsplanberatungen verwiesene Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

1.1 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Abschaffung der Zweitwohnungssteuer und Einführung eines Zuzugsbonus für Kölnerinnen und Kölner, die sich mit dem ersten Wohnsitz neu anmelden"
AN/ 1421/2010

1.2 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Finanzierung Stadtteilzentrum Buchforst"
AN/ 1037/2010
- abgesetzt -

2 Neue Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Verzicht auf Anhebung der Gewerbesteuer"

2.2 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Erhaltung der Kunst- und Museumsbibliothek"
AN/1819/2010

2.3 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Erhalt der freien Kulturarbeit"
AN/1820/2010

- 2.4 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Resolution für ein wirtschaftsfreundliches Köln"
- 2.5 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Sanierung der Zoo-
brücke"
- 2.6 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Personenbezogene In-
tegrationsmaßnahmen"
- 2.7 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Erhöhung der bezirks-
orientierten Mittel"

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirks- vertretungen

- 3.1 Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit
des Oberbürgermeisters"
AN/1797/2010

Antwort der Verwaltung
4185/2010

- 3.2 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Befristete Verträge bei der
ArGe"
AN/1806/2010

Antwort der Verwaltung
4223/2010

4 Anregungen und Stellungnahmen zur Haushaltsplanberatung

5 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2010/2011

6 In die Haushaltsplanberatungen verwiesene Beschlussvorlagen

- 6.1 Haushaltsplan-Entwurf 2010
hier: Festsetzung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel nach § 37 Abs. 3 GO
NRW
für das Hj. 2010
3952/2009

6.2 Wirtschaftswerbung der Stadt Köln durch Köln-Promotion - Darstellung der Aktivitäten in 2010
2299/2010
- abgesetzt -

6.3 Zuschuss für das Zentrum für Therapeutisches Reiten Köln e.V.
0214/2010

6.4 Fortführung der KölnTage bei den Museen der Stadt Köln
4561/2009
- abgesetzt -

6.5 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln, Generalinstandsetzung des Veranstaltungszentrums Flora
4557/2009/1
- abgesetzt -

7 Weitere Beschlussvorlagen der Verwaltung

7.1 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung
hier: Aufgabe VII/4.1, Einsparvorschlag Nr. 1, Stufenweise Erhöhung Eintrittsgelder inkl. Tages-/Jahreskarten im Rahmen der Aufhebung und Neufassung der Benutzungsordnungen für die Museen und des NS-Dokumentationszentrums
3173/2010

7.2 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung
Hier: Aufgabe 324.3 Überwachung fließender Verkehr
- Einsparvorschlag 1: Neuorganisation und Umstrukturierung der Geschwindigkeitsüberwachung, sowie Erhöhung der Einnahmen durch mehr Personal
- Einsparvorschlag 2: Ausweitung der stationären Überwachung durch drei zusätzliche Starenkästen
3760/2010
- abgesetzt -

7.3 Weiterführung des Bildungsportals bildung.koeln.de
2564/2010

7.4 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Rheinische Musikschule der Stadt Köln
3161/2010
- abgesetzt -

- 7.5 Angebote der Stadtteilbibliothek Neubrück und des Bücherbusses im Stadtbezirk Kalk müssen erhalten bleiben - Stellungnahme der Verwaltung gem. § 40 Abs. 13 GeschO zu einem entsprechenden Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 23.09.2010
4106/2010
- abgesetzt -

8 Bürgerhaushalt 2010

- 8.1 Bürgerhaushalt 2010 - Umsetzung der Vorschläge
3696/2010

9. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2010/2011

4153/2010

Änderungsantrag der FDP-Fraktion betreffend "Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2010/2011"
AN/1826/2010

10 Stellenpläne

- 10.1 Stellenplan für die Jahre 2010 / 2011
3158/2010
- 10.2 Stellenübersicht und Stellenplan der Beamtinnen und Beamten der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für das Jahr 2010/2011
0548/2010
- 10.3 Stellenplan des Gürzenich-Orchesters Köln für die Kalenderjahre 2010/2011
2920/2010
- 10.4 Stellenplan der Bühnen der Stadt Köln für die Kalenderjahre 2010/ 2011
2995/2010
- 10.5 Stellenplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für die Jahre 2010 und 2011
3697/2010

11 Sonderhaushalte

I. Öffentlicher Teil

1 In die Haushaltsplanberatungen verwiesene Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

1.1 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Abschaffung der Zweitwohnungssteuer und Einführung eines Zuzugsbonus für Kölnerinnen und Kölner, die sich mit dem ersten Wohnsitz neu anmelden" AN/ 1421/2010

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

1. Die Zweitwohnungssteuer wird zum 31.12.2009 abgeschafft. Die Satzung für die Zweitwohnungssteuer erlischt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Ratssitzung im November 2010 ein repräsentationsfreies Konzept zur Steigerung der Hauptwohnsitzzahlen zu entwickeln, das auch einen Zuzugsbonus vorsieht. Die Verwaltung soll auch Alternativmodelle zum Zuzugsbonus darstellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, pro Köln und die Stimme von Ratsmitglied Hoffmann (Freie Wähler Köln) – abgelehnt.

1.2 Antrag der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Finanzierung Stadtteilzentrum Buchforst" AN/ 1037/2010

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

2 Neue Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Verzicht auf Anhebung der Gewerbesteuer"

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln fordert den Oberbürgermeister auf, von den Plänen, die Gewerbesteuer in Köln anzuheben, unverzüglich Abstand zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – abgelehnt.

**2.2 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Erhaltung der Kunst- und Museumsbibliothek"
AN/1819/2010****Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Erhalt der Kunst- und Museumsbibliothek in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 und darüber hinaus sicherzustellen. Die entsprechenden Haushaltsstellen sind mindestens um die Höhe der Jahresabschlüsse 2009 anzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – abgelehnt.

**2.3 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Erhalt der freien Kulturarbeit"
AN/1820/2010****Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Haushaltsmittel für die Jahre 2010 und 2011 auf das Niveau der Jahresabschlüsse 2009 für die freien Träger der Kultur anzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – abgelehnt.

2.4 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Resolution für ein wirtschaftsfreundliches Köln"**Beschluss:****1. Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes ab 2011 von 450 v.H. auf 475 v.H. wird abgelehnt**

Seit 22 Jahren ist ein konstanter Gewerbesteuer-Hebesatz das Markenzeichen Kölns für eine verlässliche Partnerschaft zwischen Wirtschaft und Stadt. Auch ohne eine Anhebung der Gewerbesteuerbelastung haben sich die Einnahmen aus der Gewerbesteuer seit 1988 von etwa 460 Mio. Euro fast verdoppelt auf aktuell ca. 900 Mio. Euro. Und dies auch ohne die Besteuerungskomponente „Gewerbekapital“,

wofür die Stadt Köln heute zusätzlich noch einen Anteil aus der Umsatzsteuer erhält.

2. Steuererhöhung nicht notwendig

Im Sinne einer guten Kooperation mit der Wirtschaft bedarf es keiner Steuererhöhung, um ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) zu vermeiden. Mit den beschlossenen Eckpunkten zum Haushalt wird die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage zu keinem Zeitpunkt über fünf Prozent liegen. Nur wenn in zwei aufeinanderfolgenden Jahren diese Entnahme über 5 % läge, bedürfte es eines HSK. Sollte jedoch der Wunsch nach einem kleinen finanziellen „Polster“ seitens der Stadt bestehen, so dürfte der Gewerbesteuer-Hebesatz nicht das Niveau von den beiden Nachbarstädten Leverkusen und Bonn mit 460 v. H. überschreiten.

3. Wirtschaft trägt ihren Anteil an den Ausgaben der Stadt

Die Ausgaben der Stadt Köln werden sich in 2010 und 2011 auf je ca. 3,1 Mrd. Euro belaufen. Angesichts der sprudelnden Gewerbesteuerzahlungen in Höhe von über 900 Mio. Euro haben die Betriebe in Köln schon einen großen Beitrag zur Finanzierung dieser Ausgaben geleistet. Aber nicht nur Gewerbesteuerzahlungen der Betriebe sichern die Ausgaben der Stadt. Unternehmer zahlen noch Einkommenssteuer, Grundsteuer für ihre Betriebsgrundstücke, örtliche Sondersteuern, wie z. B. Vergnügungssteuer und „Kulturförderabgabe“, hohe Sondernutzungsgebühren und sonstige Gebühren und Abgaben. Damit trägt die Wirtschaft – und nicht die Bürger – schon jetzt mehr als der Hälfte der Ausgaben der Stadt Köln – von Hartz IV über Kitas bis zu Oper und Schauspiel.

4. Wirtschaft schafft Arbeitsplätze

Die Wirtschaft schafft und sichert Arbeitsplätze; dies belegen die amtlichen Zahlen. Insbesondere ist es der Stadt Köln im Großstädtevergleich gelungen, nicht nur das Beschäftigungsniveau zu halten, sondern sogar von Jahr zu Jahr zu steigern. Dies alles ist jedoch nur erwart- und leistbar, solange ortsansässige Unternehmen im Wettbewerb konkurrenzfähig bleiben. Die geplante Erhöhung wäre eine empfindliche Beeinträchtigung der Wettbewerbsfähigkeit Kölns zulasten der hiesigen Arbeitsplätze. Dies gilt erst recht, seit die Gewerbesteuer nicht mehr bei der Körperschaftsteuer abgezogen werden kann.

5. Wirtschaft braucht höheren Stellenwert

Ein höheres Aufkommen bei der Gewerbesteuer muss durch eine intensive Wirtschaftsförderung erzielt werden. Deshalb bedarf es einer erheblichen Aufstockung des Etats der Wirtschaftsförderung. Wie erfolgreich dies sein kann, zeigen Frankfurt und Düsseldorf, die mit einem niedrigeren Hebesatz über ein weit höheres Gewerbesteueraufkommen verfügen.

6. Einsparpotenziale konsequent überprüfen und Sparmaßnahmen umsetzen

Der Rat erkennt die bisherigen Sparbemühungen der Verwaltung an. Allerdings reichen diese bei weitem nicht aus, das strukturelle Haushaltsdefizit der Stadt zu beseitigen. Die Struktur der kommunalen Aufgaben und Leistungen gehört insgesamt auf den Prüfstand. Angesichts der Haushaltslage muss die Stadt sich auf ihre Kernaufgaben zurückziehen. Deren Kosten müssen einem konsequenten Vergleich mit anderen Großstädten unterzogen werden. Weitere Sparmaßnahmen müssen folgen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – abgelehnt.

2.5 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Sanierung der Zoobrücke"

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur unumgänglichen Sanierung der Zoobrücke die vorgesehenen Haushaltsansätze auf eine realistische Höhe anzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – abgelehnt.

2.6 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Personenbezogene Integrationsmaßnahmen"

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zuschüsse für personenbezogene Integrationsmaßnahmen ersatzlos zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – abgelehnt.

2.7 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Erhöhung der bezirksorientierten Mittel"

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die so genannten bezirksorientierten Mittel, über deren Verwendung die Bezirksvertretungen selbst entscheiden können, auf einen Euro pro Einwohner festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – abgelehnt.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend "Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit des Oberbürgermeisters" AN/1797/2010

**Antwort der Verwaltung
4185/2010**

Herr Uckermann fragt den Oberbürgermeister, ob er sich in der Lage sehe, die Kosten innerhalb der nächsten zwei Jahre signifikant zu senken.

Herr Oberbürgermeister Roters sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Im Übrigen nimmt der Rat die vorgelegte Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

3.2 Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln betreffend "Befristete Verträge bei der ArGe" AN/1806/2010

**Antwort der Verwaltung
4223/2010**

Der Rat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

- 4 **Anregungen und Stellungnahmen zur Haushaltsplanberatung**
- 5 **Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2010/2011**
- 6 **In die Haushaltsplanberatungen verwiesene Beschlussvorlagen**
- 6.1 **Haushaltsplan-Entwurf 2010**
 hier: Festsetzung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel nach § 37 Abs. 3 GO NRW
 für das Hj. 2010
 3952/2009

Beschluss:

Der Rat setzt die Haushaltsmittel nach § 37 Abs. 3 GO NRW, über deren Verwendung die Bezirksvertretungen alleine entscheiden wie folgt fest:

Für das Hj. 2010 werden die Mittel auf 504.000 Euro festgesetzt.

Von diesem Betrag entfallen auf den Stadtbezirk:

1 Innenstadt	59.600 €
2 Rodenkirchen	51.800 €
3 Lindenthal	63.700 €
4 Ehrenfeld	52.800 €
5 Nippes	55.100 €
6 Chorweiler	45.300 €
7 Porz	54.000 €
8 Kalk	54.600 €
9 Mülheim	67.100 €

Im Zusammenhang mit dem Beratungsverfahren nach § 37 Abs 4 GO NRW entscheiden die Bezirksvertretungen über die Verwendung der Mittel. Die Zweckbestimmung muss hinreichend bestimmt sein. Pauschale Festlegungen sind nicht möglich.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktionen CDU, pro Köln, Die Linke.Köln und die Stimmen der Ratsmitglieder Hoffmann (Freie Wähler Köln) und Zimmermann (Deine Freunde) – zugestimmt.

**6.2 Wirtschaftswerbung der Stadt Köln durch Köln-Promotion - Darstellung der Aktivitäten in 2010
2299/2010**

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**6.3 Zuschuss für das Zentrum für Therapeutisches Reiten Köln e.V.
0214/2010**

Bei Aufruf des Tagesordnungspunktes erklärt der Oberbürgermeister, dass die Verwaltung die Beschlussvorlage zurückzieht.

**6.4 Fortführung der KölnTage bei den Museen der Stadt Köln
4561/2009**

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**6.5 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln, Generalinstandsetzung des Veranstaltungszentrums Flora
4557/2009/1**

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

7 Weitere Beschlussvorlagen der Verwaltung

**7.1 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung
hier: Aufgabe VII/4.1, Einsparvorschlag Nr. 1, Stufenweise Erhöhung Eintrittsgelder inkl. Tages-/Jahreskarten im Rahmen der Aufhebung und Neufassung der Benutzungsordnungen für die Museen und des NS-Dokumentationszentrums
3173/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt

- die Aufhebung der Benutzungsordnung der Museen der Stadt Köln vom 25.07.1967, zuletzt geändert in der Fassung vom 22.05.2003 (Amtsblatt der Stadt Köln Nr. 32, Seite 365).
- die Aufhebung der Entgelt- und Benutzungsordnung für das NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln vom 18. März 2003 (Amtsblatt der Stadt Köln Nr. 18, Seite 205 ff).

- Gleichzeitig beschließt er die Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung der Museen der Stadt Köln in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 2) mit folgender Maßgabe:

Der Ratsbeschluss vom 28.08.2008 zu „KölnTage der Museen“ wird bezogen auf o.a. Vorlage in Hinsicht auf Ziffer II aufrechterhalten und ersetzt die Ausführungen in o.a. Verwaltungsvorlage.

Ziffer II lautet:

„Generell freien Eintritt in den ständigen Sammlungen auszuweiten auf unter 18-jährige Kölner/innen, Schüler/innen, KölnPass-Inhaber/innen und Besucher/innen aus Köln am Tage ihres Geburtstages“.

Im Übrigen gelten die Rahmenbedingungen des damaligen Ratsbeschlusses für die Durchführung der „KölnTage...“ auf Finanzierungsbasis des hier vorliegenden SPD/GRÜNE-VN weiter“.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln sowie bei Enthaltung von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) – zugestimmt.

- 7.2 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung**
Hier: Aufgabe 324.3 Überwachung fließender Verkehr
 - Einsparvorschlag 1: Neuorganisation und Umstrukturierung der Geschwindigkeitsüberwachung, sowie Erhöhung der Einnahmen durch mehr Personal
 - Einsparvorschlag 2: Ausweitung der stationären Überwachung durch drei zusätzliche Starenkästen
3760/2010

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

- 7.3 Weiterführung des Bildungsportals bildung.koeln.de**
2564/2010

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Weiterführung des Bildungsportals www.bildung.koeln.de im bisherigen Umfang. Zur redaktionellen und technischen Betreuung des Bildungsportals wird dem Verein „Lernende Region Netzwerk Köln e.V.“ ab 2011 ein zweckgebundener Zuschuss in Höhe von 96.000 € auf der Grundlage des Finanzierungsplans gemäß Anlage 2 gewährt. Zudem wird dem Verein LRNK e.V. ein anteiliger Mietzuschuss bezogen auf die Nutzung entsprechender städtischer Büroflächen in Höhe von 9.284 € gemäß Anlage 3 gewährt.

Die Mittel stehen im Teilplan 0414 ab 2011 - vorbehaltlich der Beschlussfassung

des Rates zur Haushaltssatzung 2010/2011 - zur Verfügung.

2. Der Rat beschließt zudem die noch erforderliche Restfinanzierung des 4. Quartals 2010 für das Bildungportal in Höhe von 24.000 €. Die benötigten Mittel werden durch Umschichtungen innerhalb des Teilplans 0414, Volkshochschule, bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – zugestimmt.

7.4 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Rheinische Musikschule der Stadt Köln 3161/2010

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

7.5 Angebote der Stadtteilbibliothek Neubrück und des Bücherbusses im Stadtbezirk Kalk müssen erhalten bleiben - Stellungnahme der Verwaltung gem. § 40 Abs. 13 GeschO zu einem entsprechenden Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 23.09.2010 4106/2010

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

8 Bürgerhaushalt 2010

8.1 Bürgerhaushalt 2010 - Umsetzung der Vorschläge 3696/2010

Beschluss:

1. Der Rat nimmt die jeweils 100 bestbewerteten Vorschläge der Themenbereiche „Bildung/Schule“ und „Umweltschutz“ aus dem Bürgerhaushaltsverfahren einschl. der Stellungnahmen der Verwaltung sowie der Voten der Bezirksvertretungen und die Ergebnisse aus den Sitzungen der Fachausschüsse zur Kenntnis.
2. Die zur Umsetzung der in der Anlage 0 enthaltenen Maßnahmen benötigten Haushaltsermächtigungen wurden im Rahmen des „Veränderungsnachweises Finanzausschuss“ in den Hpl.-Entwurf 2010/2011 eingestellt. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung dieser Maßnahmen – wie in Anlage 0 dargestellt - beauftragt.
3. Die von der Verwaltung vorgelegte Liste haushaltswirksamer Vorschläge (Anlage 1) wird - soweit die Vorschläge nicht bereits im Haushaltsplanentwurf Berücksichtigung gefunden haben – an die Verwaltung verwiesen. Sollte die Verwaltung einzelne Vorschläge zur Umsetzung vorschlagen wollen, hat sie diese mit ei-

nem entsprechenden Deckungsvorschlag zu versehen und den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung zuzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke.Köln und der Stimme von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) – zugestimmt.

9 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2010/2011 4153/2010

Änderungsantrag der FDP-Fraktion betreffend "Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2010/2011" AN/1826/2010

I. Beschluss über den Änderungsantrag:

Der Rat möge beschließen:

In § 6 der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 wird für Gewerbesteuer wie in den früheren Jahren wie folgt festgesetzt:

2011 450 v. H.

Die daraus folgenden Änderungen im Haushaltsplan und in der mittelfristigen Finanzplanung werden umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktionen CDU, FDP und die Stimme von Ratsmitglied Hoffmann (Freie Wähler Köln) sowie bei Enthaltung der Fraktion pro Köln – abgelehnt.

II. Beschluss über die Verwaltungsvorlage:

Der Rat beschließt die Haushaltssatzung 2010/2011 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Unterjährig auftretende Verbesserungen dürfen grundsätzlich nicht zur Finanzierung neuer Daueraufgaben eingesetzt werden. Sie sind – sofern sie nicht zur Deckung von Mehrausgaben nach § 83 GO NRW dienen – zur Reduzierung der Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage, dem Schuldenabbau oder zur Substanzerhaltung zu verwenden.

Die dargestellten Maßnahmen zum Aufgaben- und Standardabbau sowie zur Personalbewirtschaftung sind umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie der Stimme des Oberbürgermeisters bei Enthaltung der FDP-Fraktion und Enthaltung von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) – zugestimmt.

10 Stellenpläne

10.1 Stellenplan für die Jahre 2010 / 2011 3158/2010

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2010 / 2011 in der vorliegenden Fassung als Anlage zum Haushaltsplan 2010 / 2011.

Auf der Grundlage bestehender Ratsbeschlüsse bzw. gesetzlicher Vorgaben ergeben sich für die Jahre 2010 und 2011 im Saldo 217 Mehrstellen. Für beide Jahre sind 482,12 Stellen zusätzlich erforderlich. Hiervon entfallen

272,43 (= rd. 57 %) Stellen auf die Wahrnehmung von Pflichtaufgaben,
14,50 (= rd. 3 %) Stellen auf die Wahrnehmung von Pflichtaufgaben
zur Erfüllung nach Weisung und
195,19 (= rd. 40%) Stellen auf die Wahrnehmung freiwilliger Aufgaben.

Demgegenüber werden 225,76 Stellen abgesetzt. Darin sind die Ergebnisse der „Task-Force“ noch nicht enthalten. Daher wird zum nächsten Stellenplan 2012 ein weiterer Stellenabbau im aktuell vorgesehenen Umfang von ca. 182 Stellen berücksichtigt bzw. vollzogen. Insgesamt sind deshalb 35 Mehrstellen zu erwarten.

Von den 482,12 Mehrstellen sind

192,52 Stellen (= rd. 40 %) in vollem Umfang refinanziert,
192,18 Stellen (= rd. 40 %) teilweise refinanziert und
97,42 Stellen (= rd. 20 %) nicht refinanziert.

Die Mehrstellen unterliegen den vom Rat zur Haushaltsumsetzung beschlossenen Restriktionen einschließlich einer stringenten aufgabenbezogenen Bewirtschaftung analog dem bei den vorhandenen Stellen praktizierten Verfahren.

2. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt,
 - a) den Stellenplan auf Basis der Beschlüsse des Finanzausschusses am 27.09.2010 zum Hpl 2010 / 2011 einschließlich der beschlossenen Aufgabenabbau-Maßnahmen (Task Force) fortzuschreiben. Der Finanzausschuss und der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales werden laufend über die Ergebnisse unterrichtet; erforderliche Ausschussbeschlüsse werden zum frühestmöglichen Zeitpunkt eingeholt.
 - b) die fehlende Refinanzierung von Mehrstellen weiter abzubauen,

- c) auf dieser Basis die Verbesserungen für den Haushalt 2012 ff aktualisiert darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke.Köln bei Enthaltung von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) - zugestimmt.

**10.2 Stellenübersicht und Stellenplan der Beamtinnen und Beamten der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für das Jahr 2010/2011
0548/2010**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Stellenplanübersicht der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln einschließlich der für diesen Bereich im Stellenplan der Stadt Köln geführten Stellen für Beamtinnen und Beamte zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – zugestimmt.

**10.3 Stellenplan des Gürzenich-Orchesters Köln für die Kalenderjahre
2010/2011
2920/2010**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2010/2011 des Gürzenich-Orchesters Köln zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – zugestimmt.

**10.4 Stellenplan der Bühnen der Stadt Köln für die Kalenderjahre 2010/ 2011
2995/2010**

Beschluss:

Die vorliegende Fassung des Stellenplans der Bühnen der Stadt Köln wird als Anlage zum Haushaltsplan 2010/2011 beschlossen.

Die Besetzung der 16 befristeten Mehrstellen (15 VA- Stellen VC Fg. 1A und eine Stelle Techn. Ang. VB/ IVB/ IVA Fg. 1/1/1C + TZ, aufgeführt in Anlage 6 der Vorlage)

für die Interimszeit darf erst erfolgen, wenn die Finanzierung dieser Stellen gesichert ist.

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt:

- a) Die aus dem verlängerten Interim der Bühnen folgenden Aufwendungen und ihre Finanzierung im Rahmen eines aktualisierten Wirtschaftsplans 2010/2011 darzustellen.
- b) die aus den Beschlüssen des Finanzausschusses zum Hpl 2010/2011 und der Interim-Planung folgenden Änderungen für den Stellenplan (Mehr- und Wenigerstellen, Neubewertungen) darzustellen.
- c) Den so geänderten Stellenplan den zuständigen Ausschüssen zur Beratung und erforderlichen Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – zugestimmt.

**10.5 Stellenplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für die Jahre 2010 und 2011
3697/2010**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2010/11 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln – zugestimmt.

11 Sonderhaushalte

gez. Hoffmann
Schriftführerin

gez. Roters
Oberbürgermeister